

## SVI 2 mit einem Last-Minute 4-4 gegen Freising 2

von Christoph Pilsner

*Nach der starken Leistung gegen Neuburg fühlten wir uns siegessicher gegen Freising 2. Allerdings mussten wir kurzfristig Felix Baier für den erkrankten Philip Schwertler an die erste Mannschaft abgeben. Raphael Funk sprang für ihn ein.*

Dieses Gefühl bestärkte sich, als gerade mal 15 Minuten nach Beginn des Wettkampfes sich an Brett 2 bereits die Hände gegeben wurden: Alex gewann in Rekordzeit, da sein Gegner einen vergifteten Bauern auf c3 wegnahm und dadurch die Dame verloren ging. Somit stand es bereits 1-0 für IImünster während auf den anderen Brettern gerade einmal die Eröffnungen aufgebaut wurden. Relativ schnell gewann auch Norbert an Brett 3 und somit war es bereits 2-0.

An den hinteren Brettern sah es auch ziemlich gut aus, Raphael, der zuletzt in Kelheim eine sehr starke Leistung erbracht hatte, eine sehr dominante Stellung im Mittelspiel erzielt und war auch zeitlich mit über einer Stunde im klaren Vorteil. Zeitweise sah es sogar nach einem Figurengewinn – dank eingesperrtem Läufer – für ihn aus. Ich spielte an Brett 7 mit schwarz und konnte relativ schnell einen kleinen Entwicklungsvorteil bekommen, da der Gegner die Theorie nicht kannte. Jedoch forcierte mein Gegner den Tausch von fast allen Figuren und die Stellung war glatt remis. Ich beschloss zu ambitioniert auf Sieg zu spielen, was zurückfeuerte und so verlor ich das Endspiel, nachdem ich einen Bauern weniger hatte:1-2

Christian an Brett 6 meinte er hätte ich auf alles vorbereitet außer Tarrasch - genau das, was sein Gegner in dieser Partie gespielt hat. Trotzdem bekam Christian eine ordentliche Stellung aufs Brett. Nach zwanzig Zügen war die Stellung ausgeglichen jedoch hatte sein Gegner nur noch knapp 5 Minuten um die nächsten 20 Züge bis zur extra Zeit zu spielen. Die Stellung war jedoch maximal angespannt und der König von Christian schon leicht unter Druck. Durch einen ungenauen Bauernzug schwächte er seinen König leider weiter und somit konnte sein Gegner einen starken Angriff aufbauen, der Material gewann. Somit stand es 2-2 und auch an Brett 8 verpuffte die Gewinn-Stellung von Raphael und sein Gegner konnte das Turmendspiel, das eigentlich theoretisch remis war, noch drehen: 2-3.

An Brett 4 hatte Alfred zwischenzeitlich einen marginalen Vorteil, der sich aber relativ schnell in ein Remis verwandelte. Somit brauchten wir mindestens noch ein Remis und einen Sieg, wonach es leider gar nicht mehr aussah, da Dominik an Brett 1 zwar eine Figur mehr hatte, jedoch sein Gegner vier verbundene Zentrumsbauern, welche gefährlich nahe am

Umwandungsfeld waren. Außerdem hatte Georg an Brett 5 ein Springerendspiel auf dem Brett, das deutlich nach Remis aussah. Alles sah danach aus, dass wir diesmal 5 - 3 verlieren sollten.

Aber es kam anders: Georg spielte groß auf und gewann das Springer-Endspiel mit feiner Technik und Dominik konnte wie durch ein Wunder und mit großem Kampfeswillen das Remis halten obwohl die Engine teilweise seinem Gegner einen +8 Vorteil gab. Am Ende hatte er sogar noch den Mannschaftssieg in der Hand, als er verpasste das verbleibende Turmpaar zu tauschen. Aber das wäre des Guten vielleicht auch zu viel gewesen. Somit retteten die beiden letzten Partien IImmünster ein 4-4. Starke Leistung von den vorderen Brettern.